



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Jürg Wiedemann, Grüne Fraktion: Minimal Standards in Bezug auf die Betreuung der Asylsuchenden**

Autor/in: [Jürg Wiedemann](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 6. September 2012

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die Betreuung von Asylsuchenden wird häufig von privaten Firmen übernommen. Leider ist es jedoch offensichtlich, dass die Anforderungen in vielerlei Hinsicht nur ungenügend erfüllt werden. Einerseits fehlt es in den Asylunterkünften an Personal, welches für die Betreuung der Asylsuchenden zuständig ist, andererseits werden vom Kanton, beziehungsweise den Gemeinden auch keine Beratungs-, Integrations- und Beschäftigungsprogramme angeboten, da dafür ausreichend geschultes Personal fehlt. Dies wirkt sich negativ auf die Gesundheit und die Integration der Asylsuchenden aus und ermöglicht diesen somit nicht, ihre Situation zu verbessern.

Die Profiteure sind die privaten Betreuungsfirmen. Diese bereichern sich an den Asylsuchenden, indem sie beispielsweise eklatante Wohnkosten für unbefriedigende Wohnsituationen verrechnen. Dies ist machbar, da die Dienstleistungsfirmen die vom Staat erhaltenen monatlichen Pauschalbeiträge der Asylsuchenden verwalten. Oft ist jedoch auch nicht ersichtlich, wie die staatlichen Anforderungen an die privaten Betreuungsfirmen lauten. Es fehlt also die Transparenz.

Ich bitte den Regierungsrat folgendes zu prüfen und dem Landrat zu berichten:

Der Regierungsrat schreibt sogenannte "Minimal Standards" für die privaten Betreuungsfirmen vor, damit die Lebensbedingungen der Asylsuchenden verbessert werden und die Integration leichter erfolgt.